

## Es war groß, es war magisch - und immer noch am falschen Ort



Der Spielbetrieb des Filmfestivals ist vorbei und das Resümee wird gezogen. Von den einstigen Zielen aus dem Frühling 2022, einem „Ende des Wachstums“ spricht hier niemand mehr, lieber von neuen Rekordzahlen, an die 128.000 Besuchern inclusive stolzen 2500 Ehrengästen!

Der einen ist der glamouröse Eingang im Gedächtnis, die schicke Festivalflotte, die Stimmungsbeleuchtung, und sie sieht noch die alten Bäume elegant in die Festivallandschaft integriert.

Der andere sieht am Eingang, wie das Zelt unter den dicken Ast gequetscht ist und fragt sich, ob der spätestens kommendes Jahr auch abgesägt wird.

Er wundert sich über die Arroganz der Festivalfahrer, die Nobelkarossen im Grünstreifen zu parken, kann dem völlig zugebauten Kulissen-Baum nichts abgewinnen und kann sich nur fragen, wo die Kontrolle der Stadt und die ökologische Festivalbegleitung bleiben.

Die „Stimmungsbeleuchtung“ wirft die Frage auf, wie Insekten und Fledermäuse damit umgehen. Man sieht auch das traditionelle „Kleinod“ des Ludwigshafener Aushängeschildes am Süden des Festivals, den „Wirtschaftshof“, und reibt sich verwundert die Augen, dass sowas in einem Landschaftsgebiet geduldet wird.

Dort wird die Festivalfläche offensichtlich mal eben um zwei Rangierbereiche mit und ohne Druckverteilungsplatten erweitert – soweit uns bekannt, völlig ohne Genehmigung. Aber egal, in der Sondernutzungsgenehmigung des Landschaftsschutzgebietes für 3 Monate Festival herrscht neben der pauschalen Aussage, dass da schon nichts kaputtgeht eine große inhaltliche Leere, die es nur mit den von Land und Stadt geförderten leeren Weiten des VIP Bereichs auf unserem Bild oben aufnehmen kann.

Aber ein großes „Fressen“ war es, das zeigt das unterste Bild und das bestreitet keiner – auch nicht die IG.

### Impressum:

Interessengemeinschaft Stadtpark Ludwigshafen

[www.parkinsel.org](http://www.parkinsel.org)

[info@parkinsel.org](mailto:info@parkinsel.org)

